

Klimawandelanpassungs-Modellregion

KLAR! ALLES KLAR IM WALDVIERTLER HOCHLAND

Bericht über die

x Umsetzungsphase
Weiterführungsphase I

Zwischenbericht

x Endbericht

Reportingperiode (von - bis): 01.05.2020 – 30.04.2022

1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!): (Offizielle Regionsbezeichnung)	Waldviertler Hochland
Geschäftszahl der KLAR!	C060863
Trägerorganisation, Rechtsform	Verein Waldviertler Hochland
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	5 10420 Die Region umfasst die Gemeinden, Altmelon, Arbesbach, Groß Gerungs, Langschlag, Rappottenstein, liegt im westlichen Waldviertel, im Bezirk Zwettl (NÖ), auf einer Seehöhe von 650 bis ca. 1000 m und ist geprägt von kleinen Ortschaften und Streusiedlungen. Die Gesamtfläche beträgt 326 km ² . Rund 172 km ² der Region sind Waldgebiete, ca. 52,5 % der Gesamtfläche, der Nadelwaldanteil liegt bei ca. 85%.
Website der KLAR!:	www.waldviertler-hochland.at
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	Hauptplatz 18, 3920 Groß Gerungs Mo - Fr 7:30 – 12:30
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	Roswitha Haghofer info@waldviertler-hochland.at 0664/73704344 Roswitha Haghofer ist in der Gemeinde Groß Gerungs geboren und aufgewachsen und lebt jetzt in der Gemeinde Rappottenstein. Im Rahmen Ihrer bisherigen selbstständigen Tätigkeit war sie viel in der Region unterwegs und ist mit guten Regionskenntnissen ausgestattet. Regionale Eigenheiten und die Herausforderungen denen sich die Region zu stellen hat, sind ihr bestens bekannt. Neben der Initiierung und dem Management von Projekten und der aktiven Öffentlichkeitsarbeit sind die Vernetzungsaktivitäten mit den lokalen EntscheidungsträgerInnen und Stakeholdern sowie die Vernetzung und der Austausch mit anderen Modellregionen und dem Klima- und Energiefonds wesentliche Aufgaben. <ul style="list-style-type: none"> • Betreuung einer Klimawandel-Anpassungsmodellregion vor Ort. • Einrichtung und Betreuung einer Informationsstelle. • Erhebung, Darstellung und Bewertung von regionalen Anpassungsmaßnahmen

<p>Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM):</p> <p>Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:</p>	<p>sungsoptionen, auch im Austausch mit der Serviceplattform.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Initiierung, Koordinierung und Umsetzung von Projekten im Bereich Klimawandelanpassung; insbesondere jene Maßnahmen aus dem regionalen Anpassungskonzept. • Planung weiterer Umsetzungsprojekte (außerhalb des Anpassungskonzeptes), die eine Kontinuität der Klimawandel-Anpassungsmodellregion sicherstellen. • Erstellen von Förderanträgen und Akquisition neuer Fördermöglichkeiten. • Öffentlichkeitsarbeit zur Bewusstseinsbildung sowie zur Verbreitung der Projektergebnisse. Ggf. Anpassung von Informationen auf die regionalen Bedürfnisse und Besonderheiten. • Durchführung von Vernetzungsworkshops und Informationsveranstaltungen für die Bevölkerung, Betriebe und öffentliche Stakeholder in Bezug auf die Schwerpunktsetzung der KLAR! Region. <p>20</p> <p>Verein Waldviertler Hochland</p>
<p>Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):</p>	<p>01.05.2020</p>

2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Durch die zunehmende Trockenheit aufgrund der höheren Temperaturen kommt es in der Landwirtschaft zu Ernteausfällen, z.B. Grünfüttermangel stellt derzeit ein Problem dar. Der Grundwasserspiegel sinkt ab, die häufiger auftretenden Starkregen fließen rasch ab, es versickert wenig. In einigen Gebieten des Waldviertler Hochlandes kommt es mittlerweile zu Engpässen bei der Wasserversorgung, besonders Hausbrunnen sind betroffen, vereinzelt aber auch private Genossenschaften und kommunale Versorgungseinrichtungen. Häufigere Starkregenereignisse bereiten punktuell Probleme, durch das rasche Abfließen kommt es vermehrt zu kleinräumigen Überflutungen.

In der Forstwirtschaft steht besonders die Fichte durch die zunehmende Bodentrockenheit sehr unter Druck. Die rasche Ausbreitung des Borkenkäfers in immer höhere Regionen schreitet voran und es ist zu befürchten, dass auch das Waldviertler Hochland zukünftig stark betroffen sein wird. Die Fichte ist das Nutzholz schlechthin und die Absatzmärkte sind vorhanden. Mit den zukünftig veränderten Baumbeständen in den Wäldern müssen neue Wege in der Holzvermarktung überlegt werden, da zu befürchten ist, dass die Holzindustrie weiterhin auf die Fichte setzen und diese aus anderen Regionen beziehen wird.

Durch den früheren Beginn der Vegetationsperiode im Frühling steigt die Gefahr von Forstschäden durch Spätfröste.

Bei öffentlichen Grünflächen soll der Pflegebedarf inkl. Gießwasser reduziert werden und zusätzliche Bäume als Schattenspende dienen und sich positiv auf das Kleinklima auswirken. Mit einem durchdachten Regenwassermanagement soll in der Landschaft gehalten und die Kanalisation bei Starkregenereignissen entlastet werden.

Mit einer gemeindeinternen Bedarfserhebung in den 5 Gemeinden sollen Gefahrenstellen bei Starkregenereignissen identifiziert werden, als Grundlage für erste Planungsschritte von Rückhaltebecken, ein regional angepasstes Pflegekonzept auf Grundlage der NÖ Betriebsvorschriften für Hochwasserschutzbauten wird erstellt.

Wege zur Sicherung der Wasserversorgung im Waldviertler Hochland sollen erarbeitet werden, ebenso sollen GrundbesitzerInnen zum Bau von Landschaftsteichen angeregt werden. Diese haben einen positiven Effekt auf Ökologie und Landschaftsbild.

Die Sicherung zukunftsfähiger, standort- und klimawandelangepasster Wälder und unserer kleinstrukturierten Waldlandschaften ist nicht nur wichtig für die Forstwirte, sondern ebenso für Tourismus. Die Attraktivität des Waldlehrpfades soll gesteigert, die Besucherzahl erhöht und der Waldlehrpfad als Ausflugsziel/Exkursionsziel genutzt werden. In der Bevölkerung soll das Bewusstsein für die Verwendung von heimischem Holz steigen und verstärkte Nachfrage und Wertschöpfung für die Region bringen.

Mit Vorträgen zum Thema Gesundheit soll das Wissen der Bevölkerung über die Möglichkeiten zur Anpassung erhöht und die Eigenverantwortung gestärkt werden. Gesundheitsnutzen Wald für die Bevölkerung und den Tourismus erlebbar werden.

Mit Exkursionen zum Waldlehrpfad und dem Zeichenwettbewerb soll das Wissen bezüglich Klimawandel und seine Folgen erhöht werden. Durch aktive Öffentlichkeitsarbeit zu den gesetzten Maßnahmen soll die Bevölkerung über die Modellregion und die umgesetzten Maßnahmen gut informiert werden.

Ein Themenschwerpunkt ist Wasser und reicht vom sparsamen Umgang beim Gießen, über die Förderung von Versickerung und Verdunstung, bis zum Rückhalt bei Starkregenereignissen in Form von Rückhaltebecken oder aber auch in Form von Landschaftsteichen, ein weiterer ist der Wald. Durch einen Waldanteil von über 52,5 % ist der Wald ein wichtiger Faktor in der Region und ein Erhalt zukunftsfähiger Wälder für die Region essentiell! Wissensvermittlung für eine angepasste Wirtschaftsweise, aber auch die touristischen Möglichkeiten sollen genutzt und Wissensvermittlung auch für Nichtwaldbesitzer erfolgen.

3. Eingebundene Akteursgruppen

Die Hauptakteursgruppe der KLAR! Besteht aus den 5 Bürgermeistern der Region, Manfred Stauderer (Altmelon), Martin Frühwirth (Arbesbach), Max Igelsböck, ab 1.3.2022 Christian Laister (Groß Gerungs), , Andreas Maringer (Langschlag) und Josef Wagner (Rappottenstein) sowie die KAM Roswitha Haghofer und Paul Schachenhofer (NÖ Regional)

Eine intensive Zusammenarbeit erfolgt mit Natur im Garten, derzeit vor allen in Form von Beratungen zu Parkplatzgestaltungen und Gestaltungen der angrenzenden Grünflächen.

DI Andreas Datzinger – Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Wasser – Abteilung Siedlungswasserwirtschaft, Regionalstelle Waldviertel unterstützt uns zu den Themen Regenwassermanagement und Wasserversorgung.

Dr. Gerhard Käfel – Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Wasserwirtschaft – Unterstützung bei der Erstellung des Infoblattes zu den Landschaftsteichen.

Bundesforschungszentrum für Wald – Exkursionen

BM Andreas Mahringer – Lehrer am Edelhof – bringt seine Fachkenntnisse bei den Texten für die neuen Tafeln am Waldlehrpfad ein, Hauptorganisator Lehrgang Waldpädagogik im Waldviertler Hochland

Im Bereich Imagekampagne Holz konnten bereits erste Betriebe zur Mitarbeit gewonnen werden.

Zusammenarbeit mit der Gesunden Gemeinde erfolgt in allen 5 Gemeinden bei Vorträgen und Wanderungen.

Die Bäuerinnen im Gebiet Groß Gerungs – gemeinsame Veranstaltung von Vorträgen.

Gerda Holzmann und Michaela Auer – Waldführungen zum Thema Gesundheit

3 Schulen, Arbesbach, Groß Gerungs und Rappottenstein beteiligen sich am Zeichenwettbewerb zum Thema Klimawandel

Tino Blondiau – ENU Ansprechpartner zu verschiedensten Themen im Bereich Klimawandelanpassung, Vorträge

Doris Maurer – Waldviertler Kernland, Austausch und gemeinsame Onlinevorträge

KLAR! Manager Waldviertel – Austausch und Besprechung

Weitere Kontakte:

Andrea Wagner – Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer NÖ

DI Michael Gruber - Landwirtschaftskammer NÖ Waldbau und -bewirtschaftung, forstliches Kurswesen

Mag. Andreas Schwarzinger – Waldviertel Tourismus

Gerhard Blabensteiner – Obmann Verein zur Förderung des Waldes

4. Aktivitätsbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

<p>Maßnahme</p> <p>Titel:</p>	<p>1</p> <p>Gestaltung öffentlicher Grünflächen</p>
<p>Start (TT.MM.JJ)</p> <p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>01.05.2020</p> <p>30.04.2022</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Es erfolgten 4 Beratungen durch Natur im Garten, im Zusammenhang mit neuen Parkplätzen, für die angrenzenden Grünflächen. 1 Projekt beim Kindergarten in Groß Gerungs ist bereits umgesetzt, die angrenzenden Grünflächen wurden umgestaltet und heimische, klimawandelangepasste Sträucher gepflanzt. Die Außenanlagen beim FF-Haus in Arbesbach sind noch in der Bauphase, die Ortsplatzgestaltung in Kirchbach ist in der Endphase der Planung, die Siedlungsstraße in Rappottenstein in der Planungsphase.</p> <p>In allen 5 Gemeinden hat eine Beratung über mögliche Standorte von Blumenwiesen stattgefunden, nach vorliegen des Protokolls werden die Standorte mit den Gemeinden besprochen, es wurde nach Flächen gesucht, die ohne viel Aufwand umgewandelt werden können, als Pilotprojekte, damit dann weitere folgen.</p> <p>20 Bäume wurden gepflanzt: 3 Groß Gerungs, 4 Rappottenstein, 8 Arbesbach, 5 Langschlag</p> <p>Alle 5 Gemeinden sind Natur im Garten Gemeinden – 1 KLAR! Natur im Garten Region!</p>
<p>Ziele</p>	<p>Die 20 Bäume wurden gepflanzt und werden zukünftig als Schattenspender dienen und das Kleinklima verbessern. Erste Blumenwiesen sind bereits vorhanden, durch die Beratung sollen weitere folgen. Der Gießaufwand wird dadurch reduziert.</p> <p>Beratungen haben in allen Gemeinden stattgefunden.</p>
<p>Meilensteine</p>	<p>Juli 2020 – Wir sind erste Natur im Garten KLAR! Region Niederösterreichs</p> <p>April 2022 – Änderungen in der Grünraumgestaltung sind erkennbar</p>

<p>Leistungsindikatoren</p>	<p>+ Jede Gemeinde ist „Natur im Garten“ Gemeinde – Das Waldviertler Hochland ist dann die erste „Natur im Garten“ Region + In jeder Gemeinde hat eine Beratung durch Natur im Garten stattgefunden + Es wurden 20 zusätzliche Bäume gepflanzt</p>
<p>Gute Anpassung</p>	<p>Die klimawandelangepasste Bepflanzung reduziert den Pflege- und Gießaufwand in Trockenzeiten. Zusätzliche Bäume dienen als Schattenspender und verbessern das Kleinklima</p>
<p>Maßnahme</p> <p>Titel:</p>	<p>2</p> <p>Regenwassermanagement öffentliche Parkplätze und Verkehrsflächen</p>
<p>Start (TT.MM.JJ)</p> <p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>01.05.2020</p> <p>30.04.2022</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG</p>	<p>Statt der Exkursion (coronabedingt nicht möglich) fand in Abstimmung mit der KPC am 10.05.2021 ein 2-stündiger Onlinevortrag zum Thema Regenwassermanagement statt. (23 Teilnehmer) Erhebung der Parkplätze ist abgeschlossen, Umbauten sind mit einfachen Mitteln nicht möglich. Bei Sanierungsbedarf werden entsprechende Beratungen eingeholt. Ein diesbezüglicher Beschluss des Gemeinderates ist in allen Gemeinden vorhanden. 5 Beratungen zum Thema Regenwassermanagement haben stattgefunden, Umgestaltung Parkplatz Kindergarten Groß Gerungs, Umgestaltung Ortszentrum Kirchbach, Parkplatz Feuerwehrhaus Arbesbach, neue Siedlungsstraße Rappottenstein, Parkplatz Roiten</p>
<p>Ziele</p>	<p>Parkplatzgestaltung beim Kindergarten Groß Gerungs ist abgeschlossen, die Stellflächen sind versickerungsfähig, überschüssiges Wasser wird in eine Versickerungsmulde geleitet. Bei den weiteren in Bau/Planung befindlichen Objekten, werden Versickerungsflächen geschaffen, bzw. eingeplant.</p>
<p>Meilensteine</p>	<p>April 2022 – Die EntscheidungsträgerInnen in Gemeinden haben sich eingehend mit dem Thema Regenwassermanagement befasst</p>

Leistungsindikatoren

- + Vortrag wurde durchgeführt
- + Bestehende Parkplätze sind erfasst und auf Umbaumöglichkeiten überprüft
- + Grundsatzbeschluss ist in allen 5 Gemeinden vorhanden

Gute Anpassung

Reduktion der dauerhaft versiegelten Flächen durch versickerungsfähige Stellflächen. Versickerungsmulden für erhöhtes Wasseraufkommen bei Starkregen entlasten Kanalsysteme und halten Wasser in der Region.

Maßnahme
Titel:

3
Niederschlag: Rückhaltmaßnahmen auf Gemeindeebene

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.05.2020
30.04.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Die Gemeindeinterne Bedarfserhebung ist abgeschlossen. Schwerwiegende Probleme bei Starkregen treten in seltenen Fällen an 3 Punkten in der Stadt Groß Gerungs auf.
Beim Onlinevortrag am 10.5.2021 (23 Teilnehmer) zum Thema Regenwassermanagement wurden Möglichkeiten aufgezeigt, den Regenwasserrückhalt zu erhöhen und so die Notwendigkeit für Rückhaltebecken zu reduzieren bzw. durch andere Maßnahmen zu ersetzen. Änderung Exkursion in Vortrag in Abstimmung mit der KPC.
Am 18.10.2021 fand am Stadtamt Groß Gerungs eine Besprechung zum Thema mit Dipl. Ing. Alfred Kahrer von der Abteilung Wasserbau und Vertretern aus den Gemeinden statt. Die Problemzonen in Groß Gerungs wurden anhand von vorhandenen Plänen analysiert und besprochen. Diese ersten Planungen liegen schon länger zurück, wurden aus Kostengründen eingestellt, da nicht förderbar. Eine Abklärung, warum die Förderung abgelehnt wurde, wurde zugesagt, liegt aber noch nicht vor.
Ob, wann und in welcher Form es zu einer Umsetzung der Projekte kommt ist ungewiss, die Erstellung eines Pflegekonzepts zum jetzigen Zeitpunkt ist nicht sinnvoll, da Umfang und Ausführung eines möglichen Projekts nicht bekannt sind.

Ziele

Gemeindeinterne Bedarfserhebung in allen 5 Gemeinden abgeschlossen

Meilensteine
Leistungsindikatoren

Dezember 2020 – Die Projekte mit der höchsten Priorität sind bekannt April 2022 – Konkrete Projekte im Hochwasserschutz sind in Planung
+ Die Bedarfserhebung ist abgeschlossen + Vortrag/Besprechung wurde durchgeführt + Mit der Planung neuer Rückhaltebecken wurde begonnen

Gute Anpassung

Projekte noch in der Planungsphase, Rückhaltemaßnahmen im Oberlauf verhindern noch größere Probleme im Unterlauf der Flüsse.
--

Maßnahme
Titel:

4
Wasserversorgung in Problemgebieten

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.05.2020
30.04.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

Bedarfserhebung ist abgeschlossen Gespräche über eine überregionale Versorgungsleitung haben bereits stattgefunden, um in der ersten Phase die Versorgung der Hauptorte langfristig sicherzustellen und eine Notversorgung in den Ortschaften in Ausnahmesituationen sicherstellen zu können. Die Versorgung in den Ortschaften wird auch in nächster Zukunft über (Gemeinschafts-)Brunner und Quellen erfolgen müssen. Trinkwasser aus der eigenen Wasserversorgung war Thema eines Vortrags am 29.03.2022, bei dem sowohl auf rechtliche, als auch auf hygienische Bedingungen bei der Wasserversorgung aus Hausbrunnen eingegangen wurde, Fördermöglichkeiten für die Sanierung von Hausbrunnen wurden vorgestellt. Die Broschüre Trinkwasser aus Brunnen und Quellen beinhaltet diese Themen ebenfalls und ist online abrufbar (eNu) und auf den Gemeindeämtern für Gemeindebürger kostenfrei erhältlich.

Ziele

Erste Schritte zur Sicherung der Trinkwasserversorg im Waldviertler Hochland wurden gesetzt. Vortrag für Hausbrunnenbesitzer zu rechtlichen und hygienischen Themen, bzw. Fördermöglichkeiten. Kostenlose zur Verfügungstellung der Broschüre Trinkwasser aus Brunnen und Quellen – eNu, Wasser Niederösterreich

Meilensteine
Leistungsindikatoren

<p>Mai 2021 – Problemgebiete sind bekannt April 2022 – Projekte zur Herstellung der Versorgungssicherheit sind in Planung</p>
<p>+ Die Orte und Liegenschaften mit Problemen in der Wasserversorgung sind bekannt. + Praktikable Lösungsansätze sind vorhanden und können bei Bedarf rasch in Planung und Umsetzung gehen.</p>

Gute Anpassung

<p>Mit dem Vortrag und dem zur Verfügung stellen der Broschüre soll dazu angeregt werden, die eigene Brunnenanlage regelmäßig zu warten, Wasserverluste können in Trockenzeiten zum Problem werden oder hygienische Probleme können in schlecht gewarteten Brunnen auftreten.</p>

Maßnahme
Titel:

5
Wasserhaushalt in der Landschaft

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.05.2020
30.04.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>In einem ausführlichen Gespräch mit Dr. Gerhard Käfel, Amt der NÖ Landesregierung Abteilung Wasserwirtschaft und Sachverständiger zuständig für das Waldviertel auch in Sachen Landschaftsteiche konnten offenen Fragen geklärt werden und er stellte ausführliche Unterlagen zur Erstellung des Infoblattes zur Verfügung. Das Infoblatt wurde erstellt. Die flächendeckende Verteilung an alle 4155 Haushalte in der Region erfolgte im Oktober 2021 mit einer „KLAR! Zeitung“ beigefügt die Einladung zum ersten Infoabend am 15. November 2021 (9 Teilnehmer). Durch die Aussendung und den Infoabend wurden bereits 3 Projekte angeregt, die beim NÖ Landschaftsfonds zur Erstberatung eingereicht wurden, diese erfolgte für alle 3 Projekte am 10.03.2022. Bei 1 Projekt ist schon die wasserrechtliche Bewilligung der nächste Schritt. Der 2. Infoabend fand am 28. April 2022 statt und wurde von 12 Personen besucht.</p>

Ziele

<p>Durch das Infoblatt und den Infoabend wurden 3 Projekte angeregt, die Erstberatung hat bereits stattgefunden, für ein Projekt liegt die Planung bereits vor, hier sind schon die Behördenwege in der Abwicklung, die restlichen Ergebnisse werden bis Mai vorliegen.</p>

Meilensteine	Dezember 2020 - Infoblatt ist fertiggestellt April 2022 – GrundbesitzerInnen sind über den Nutzen von Landschaftsteichen gut informiert, 200 Infoblätter wurden verteilt
Leistungsindikatoren	+ 2 Informationsabende sind mit 15 Personen gut besucht. (1 x 9 Personen und 1 x 12 Personen) + Infoblatt ist in allen Gemeindeämtern erhältlich und wurde in der Region flächendeckend verteilt. + Das Infoblatt ist auf der Website des Waldviertler Hochlandes abrufbar und auf den Gemeindeseiten verlinkt.
Gute Anpassung	Die Förderung der Wasserspeicherung in der Landschaft fördert die Ökologie und wirkt sich positiv auf das Kleinklima aus. Wir hoffen das die 3 in Planung befindlichen Objekte auch umgesetzt werden.
Maßnahme	6
Titel:	Anpassung Waldbestände, Naturverjüngung
Start (TT.MM.JJ)	01.05.2020
Ende (TT.MM.JJ)	30.04.2022
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	<p>30.07.2020 Vortrag „Der Wald im Klimawandel“ – Forstdirektor Dipl. Ing. Werner Löffler Landeslandwirtschaftskammer NÖ im Rahmen der Auftaktveranstaltung auf der Burg Rappottenstein – 1 Stunde - 59 Personen Durch die bereits im September stark steigenden Coronazahlen im Bezirk Zwettl konnten die für den Herbst geplanten Vorträge, Schulungen und Exkursionen nicht mehr ausgeschrieben werden.</p> <p>06.04.2021 Online Infoabend Fördermöglichkeiten Waldfonds und Baumartenampel – Veranstaltung der KLAR! Waldviertler Kernland, Teilnahme auch für Personen aus der KLAR! Waldviertler Hochland möglich, Bewerbung auch über KLAR! Waldviertler Hochland - Livestream (keine Anmeldung)</p> <p>03.07.2021 Klimafitter Wald – Exkursion in die Wiesensfelder Wälder – Dauer 3 Stunden – 12 Teilnehmer</p> <p>17.09.2021 Exkursion Baumartenwahl – Anbauversuch Küstentanne Ottenstein (Absage – da nur 1 Anmeldung)</p> <p>24.09.2021 Vortrag Was braucht der Wald (Absage am 23.9.2021, keine Anmeldungen)</p> <p>25.09.2021 Klimafitter Wald – Exkursion in die Wiesensfelder Wälder – Dauer 3 Stunden, 6 Personen</p> <p>22.11.2021 Vortrag Was braucht der Wald (Absage – Lockdown)</p> <p>09.03.2022 Laubholzbewirtschaftung, Formschnitt und Wertastung – ganztägiger LFI - Kurs am Edelhof, Ausschreibung NÖ weit, Anmeldung</p>

--

über Landwirtschaftskammer, Ausschreibung u. Bewerbung in der Region durch die KLAR! Waldviertler Hochland
 21.03.2022 Vortrag Wald und Wild – 1,5 Stunden 15 Personen
 27.03.2022 Workshop im Wald -Bestandspflege, Bestandsplan - Dauer 3 Stunden, 5 Personen (einige angemeldete Personen sind nicht gekommen)
 16.04.2022 Workshop im Wald – Bestandspflege, Bestandsplan, Zielgruppe Jugend, Landjugend- Dauer 3 Stunden, 10 Personen (ursprünglich als Exkursion in die Wiesensfelder Wälder geplant, kurzfristige Umpfanung aufgrund des Ausfalls des Vortragenden).
 18.04.2022 Was pflanzen wir morgen? Rundgang Waldlehrpfad Langschlag – Dauer ca. 2,5 Stunden, 6 Personen

Ziele

Die Sicherung zukunftsfähiger, standort- und klimawandelangepasster Wälder und unserer kleinstrukturierten Waldlandschaften, die typisch für unsere Region sind. Gerade diese Landschaftsform ist auch von hohem Wert für den Tourismus. Durch die Vorträge, Exkursionen und Workshop sind Waldbesitzer besser informiert und können erste Maßnahmen in den eigenen Wäldern setzen.

Meilensteine

April 2022 – WaldbesitzerInnen sind über klimafitten Wald gut informiert und es sind erste Anpassungsmaßnahmen in den Wäldern sichtbar.

Leistungsindikatoren

4 Exkursionen oder Schulungen
 5 Beratungen mit durchschnittlich 15 Personen gut besucht (2 Vorträge, 1 Onlinevortrag, 2 Exkursionen, 3 Workshops, 1 Seminar) geplant und abgesagt wurde 1 Exkursion und 2 Vorträge) – Anzahl Teilnehmer siehe inhaltliche Beschreibung

Gute Anpassung

Informationen und Beratungen sind geeignet, Änderungen in der Bewirtschaftung der Wälder zu bewirken, für zukünftige, klimawandelangepasste Wälder

Maßnahme
Titel:

7
Waldlehrpfad Langschlag

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.05.2020
30.04.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Die inhaltliche Überarbeitung der Texte für die neuen Tafeln am Waldlehrpfad ist abgeschlossen, es wurden alle Tafeln überarbeitet, nicht nur die mit den Baumbeschreibungen, die Tafeln sind gedruckt und montiert. Die Landjugend Langschlag hat die Wegweiser aus Holz restauriert. Die erste Wanderung hätte im November 2021 stattfinden sollen, musste aber abgesagt werden, im Frühjahr 2022 hat 1 Wanderung mit Erwachsenen und 1 waldpädagogischer Ausgang mit Kindern am Waldlehrpfad stattgefunden. Buchungen von Ausgängen am Waldlehrpfad sind über die Website Waldviertler Hochland sowohl für Schulen, als auch für Gruppen möglich! Der Zertifikatslehrgang Waldpädagogik wurde fixiert. Am 26.4. fand dazu ein Online - Infoabend mit 112 Teilnehmern statt. Es konnten sogar 2 Lehrgänge angeboten werden. Der erste Lehrgang war am 14.4.2022 abgeschlossen, 18 Waldvermittler erhielten ihre Zertifikate, der 2. Lehrgang endet im Juli 2022.

Ziele

Die Attraktivität des Waldlehrpfades wird durch das zusätzliche Informationsangebot gesteigert und die Besucherzahl wird sich erhöhen. Der Waldlehrpfad soll zukünftig vermehrt als Ausflugsziel und als Exkursionsziel genutzt werden. Durch das Angebot von geführten Wanderungen mit WaldpädagogInnen soll auch die touristische Nutzung gesteigert werden, Durch coronabedingte Verschiebungen hat sich die Fertigstellung verzögert, daher ist die Bewerbung erst im Frühjahr 2022 gestartet.

Meilensteine

Oktober 2021 – Der Waldlehrpfad ist umgestaltet
April 2022 – Der Waldlehrpfad ist regional bekannt und wird für Informations- und Erholungszecke genutzt

Leistungsindikatoren

Am Waldlehrpfad sind bei 15 verschiedenen Bäumen neue Tafeln montiert.
Schulen und private Gruppen können geführte Wanderungen am Waldlehrpfad mit WaldpädagogInnen buchen
Nach Fertigstellung des Waldlehrpfades: 2 geführte Wanderungen im Jahr am Waldlehrpfad
Lehrgang Waldpädagogik wurde angeboten

Gute Anpassung

Es wurde kein neuer Weg angelegt, sondern der vorhandene genutzt und inhaltlich erweitert. Der allgemein zugängliche Waldlehrpfad kann von jedermann genutzt werden um erste Informationen über die verschiedenen Baumarten einzuholen.

Maßnahme

8

Titel:	Heimisches Holz - Imagekampagne
Start (TT.MM.JJ)	01.05.2020
Ende (TT.MM.JJ)	30.04.2022
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	<p>Für die Kennzeichnung von Holz aus dem Waldviertler Hochland ist ein eigenes Logo entwickelt worden.</p> <p>Die Logopräsentation war im Zuge eines Infoabends am 9. November 2021 im „Fehra-Bildungsraum“ in der MS Rappottenstein geplant. Vorträge „Die Fehra“ und „Fehranutzung“ waren zusätzlich zur Logopräsentation geplant. Die Presse hatte Ihr Kommen zugesagt. Leider musste die Veranstaltung aufgrund der stark steigenden Coronazahlen abgesagt werden.</p> <p>Die Präsentation der Logos erfolgte dann im Jänner 2022 gemeinsam mit den 5 Bürgermeistern aus der Region.</p> <p>Seither haben mehrere Betriebe Ihr Interesse an der Verwendung des Logos bekundet, 5 Betriebe haben die Zusammenarbeit mittlerweile zugesagt, an der Einbindung und Verwendung auf Produkten wird gearbeitet. Mit diesen Betrieben wird an der Bekanntheitssteigerung der Logos weiter gesteigert, damit zusätzliche Betriebe zur Mitarbeit angeregt werden.</p> <p>Leider sind coronabedingt sämtliche größeren Veranstaltungen rund um das Thema Holz ausgefallen, die eine gute Präsentationsmöglichkeit zur Bekanntheitssteigerung in der Bevölkerung gewesen wären.</p>
Ziele	<p>Für die Kennzeichnung von Holzprodukten aus Waldviertler Hochlandholz wurde ein neues Logo entwickelt. Erste Betriebe haben die Nutzungsvereinbarung unterschrieben, mit Ihnen wird nun an der Steigerung der Bekanntheit des Logos gearbeitet.</p>
Meilensteine	<p>April 2022 – 5 Betriebe verwenden das Logo Waldviertler Hochland Holz</p>
Leistungsindikatoren	<ul style="list-style-type: none"> + 4 Beiträge in verschiedenen Medien (3 x Print NÖN, Bezirksblätter, Lokaljournal, 2 x Online Lokaljournal, Bezirksblätter) + Verwendungsmöglichkeiten für Waldviertler Hochlandholz sind am Waldlehrpfad dargestellt + Logo für Waldviertler Hochland Holzprodukte ist in Verwendung

Gute Anpassung

Verwendung von heimischem Holz hält die Wertschöpfung in der Region, kurze Transportwege tragen zum Klimaschutz bei und regionale Versorgung ist krisensicher.

Maßnahme
Titel:

9
Gesundheit und Gesundheitsnutzen Wald

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.05.2020
30.04.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

1 Onlinevortrag zum Thema Gesundheitsnutzen Wald am 4. März 2021 mit 40 Teilnehmern. 1 Onlinevortrag Gesundheitsfolgen Klimawandel mit Hans Peter Hutter am 17. März 2022 mit 26 Teilnehmern und 1 Vortrag Gesundheit – Ernährung – Klimawandel am 20. April 2022 mit 15 Teilnehmern
6 Tipps und Tricks für den Klimawandel wurden in einer eigenen „Hochlandzeitung“ an alle Haushalte in der Region verschickt.
2 neue Workshop/Seminare sind buchbar (Michi Auer – Angebote zum Thema Wald inhalieren auf www.herzüberkopf.at und Gerda Holzmann - Walderlebniswanderungen auf www.gruen-kraft.at)
Die Angebote sind auch auf der Website Waldviertler Hochland abrufbar.
3 geführte Waldwanderungen zum Thema Gesundheitsnutzen Wald am 19. 9. 2020 in der Gemeinde Rappottenstein, am 9.10. in der Gemeinde Altmelon und am 23.4.2022 in der Gemeinde Arbesbach.
Das Thema Gesundheitsnutzen Waldluft wurde bei einer Wanderung in Groß Gerungs am 6. August 2021 behandelt, eine weitere Wanderung ist für den 30.4.2022 geplant, sie wäre für den 9.4. geplant gewesen, musste aufgrund von Sturmwarnung verschoben werden.
2 Waldwanderungen wurden im Juni und im September ausgeschrieben, mussten aufgrund fehlender Anmeldungen abgesagt werden.

Ziele

Das Interesse der Bevölkerung am Thema ist geweckt.

Meilensteine

April 2022 – In der Bevölkerung ist ein gesteigertes Wissen über die Möglichkeiten, die Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesundheit möglichst gering zu halten, vorhanden.

Leistungsindikatoren

+ 4 Vorträge wurden durchgeführt und sind von je mind. 12 Personen besucht worden. (3 Vorträge, Gesundheitsnutzen Waldluft – Vortrag im Zuge einer Waldwanderung am 30.4.2022)
 + Im Projektzeitraum wurden 6 Tipps und Tricks für den Klimawandel in den Gemeindezeitungen und auf der Facebookseite der Region veröffentlicht.
 + zusätzliche Workshops/Seminare sind bei regionalen AnbieterInnen buchbar.
 + Das gesamte Angebot im auf der Website dargestellt.
 + Im Projektzeitraum haben 4 geführte Waldwanderungen stattgefunden

Gute Anpassung

Mit dieser bewusstseinsbildenden Maßnahme sollen die eigenen Möglichkeiten zur Anpassung an den Klimawandel vermittelt werden, um eigenverantwortliches Handeln zu stärken.

Maßnahme
 Titel:

10
 Schule und Klimawandel

Start (TT.MM.JJ)
 Ende (TT.MM.JJ)

01.05.2020
 30.04.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Am Zeichenwettbewerb beteiligten sich die Mittelschulen Arbesbach, Groß Gerungs und Rappottenstein. 55 Zeichnungen wurden im Dorfmuseum Roiten ausgestellt. Die Eröffnung der Ausstellung am 2 Juni musste leider noch in sehr kleinem Rahmen stattfinden. Die Ausstellung war vom 3. Juni – 18- Juli 2021 zu besichtigen. 173 Museumsbesucher beteiligten sich am Voting um die besten Bilder, weitere besuchten die Ausstellung ohne mitzustimmen. Wegen der wenigen zugelassenen Besucher zur Eröffnung, fand unter besseren Rahmenbedingungen am 25. Juli 2021 eine Finissage statt, bei der nochmal etwa 50 Besucher die Ausstellung besuchten und an der Preisverleihung teilnahmen. In Abstimmung mit der KPC fanden 2 Ausgänge zum Thema Wald und Klimawandel nicht am Waldlehrpfad statt, im Waldgebiet nahe der Schule Rappottenstein, da zu diesem Zeitpunkt Ausflugsfahrten für Schüler nicht möglich waren. Der dritte Ausgang fand am 25. April mit einer Schulklasse aus Langschlag statt. Zusätzlich wurde im Rahmen der Waldpädagogik Ausbildung ein Waldtag für Kinder am 23. Juli angeboten, an dem ca. 40 Kinder teilgenommen haben.

Ziele

Die Ausgänge zum Thema Wald und Klimawandel und der Zeichenwettbewerb hat das Wissen und Bewusstsein für den Klimawandel und seine Folgen erhöht, sowohl bei SchülerInnen als auch bei deren Angehörigen. Zusätzlich wurden mit der Ausstellung weitere Personen zur Befassung mit dem Thema angeregt.

Meilensteine
Leistungsindikatoren

April 2021 – 50 Bilder werden beim Wettbewerb eingereicht April 2022 - 100 SchülerInnen haben sich mit dem Thema Klimawandelanpassung befasst
Gesteigertes Bewusstsein für Klimawandelanpassung bei SchülerInnen und Eltern 3 Exkursionen zum Waldlehrpfad 3 Schulen beteiligen sich am Zeichenwettbewerb 200 Personen besuchen die Ausstellung

Gute Anpassung

Die bewusstseinsbildende Maßnahme erhöht das Bewusstsein zum Thema Klimawandelanpassung.
--

Maßnahme
Titel:

11
Öffentlichkeitsarbeit

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.05.2020
30.04.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>Vortrag „Der Klimawandel trifft uns Alle! Wie sind wir im Waldviertler Hochland davon betroffen?“ bei der Auftaktveranstaltung auf der Burg Rappottenstein am 30.7.2020.</p> <p>Die Website der Region ist seit Ende August 2020 online und wird für die Bekanntheitssteigerung der KLAR! verwendet. Veranstaltungen und Berichte die KLAR! Region betreffend, werden über diesen Kanal veröffentlicht. Veranstaltungsankündigungen und Berichte werden auch auf den Gemeindeseiten veröffentlicht. Veranstaltungen werden zusätzlich über die Facebookseite Waldviertler Hochland beworben und durch Aushänge in den Gemeinden und über regionale Medien angekündigt.</p> <p>Am 30.9.2020 Vorstellung der KLAR! bei einem Treffen von Direktvermarktern und Kunsthandwerkern.</p> <p>Am 4.3. beim Onlinevortrag Gesundheitsnutzen Wald, am 24.3.21 und 21.4.21, 13.7.21, 14.9.21 und 6.10.21 bei Natur im Garten (Online)vorträgen fand am Beginn eine Kurzvorstellung der KLAR! Themen durch die KAM statt.</p> <p>Im Herbst 2021 wurde eine KLAR! Zeitung an alle Haushalte in der Region verschickt. Darin wurde auch eine Umfrage angekündigt, in der wir die Zustimmung zu den bisherigen Themen abfragten, bzw. auch Themenvorschläge für die Weiterführungsphase um die Bevölkerung einzubeziehen, aufgrund der hohen Coronazahlen mussten wir auf Präsenzworkshops verzichten. Es beteiligten sich 150 Teilnehmer an der Umfra-</p>

ge. Wir freuen uns über eine hohe Zustimmung zu den bisherigen Maßnahmen und konnten auch einen guten Überblick bei den vorgeschlagenen Maßnahmen bekommen.
 20200 Besucher – 55150 Seitenzugriffe verzeichnet die Website Waldviertler Hochland seit dem Start im August 2020, die Facebookseite liegt bei 226 Gefällt mir Angaben bzw. 242 Abonnenten.
 Neu dazu gekommen ist seit Februar 2022 Instagram, 88 Follower
Anmerkungen der Fachjury: Die Kosten in Maßnahme 11 scheinen sehr hoch. Die Jury empfiehlt, die Kosten zu überprüfen und mit konkret nachvollziehbaren Leistungsindikatoren auf Maßnahme 6 umzuschichten.
 Aufgrund der Coronasituation war es schwierig, die in Maßnahme 6 Anpassung Waldbestände, Naturverjüngung geplanten Veranstaltungen umzusetzen. Es war uns daher leider nicht möglich zusätzliche Veranstaltungen anzubieten.
 Wir hatten im Vorfeld eine grobe Kostenschätzung für die Kalkulation eingeholt. 2 Angebote lagen in etwa in dieser Preisklasse. Es ist uns gelungen einen kleinen Anbieter in der Region zu beauftragen, der uns ein weitaus kostengünstigeres Angebot legte, Fotos und teilweise die Befüllung der Website wurde von der KAM übernommen. Für die Ersterstellung und die Serverkosten sind 2600 Euro an Drittkosten angefallen.

Ziele

Die Bevölkerung ist über die Modellregion und die umgesetzten Maßnahmen gut informiert

Meilensteine

April 2022 – Kommunikationsmedien sind eingerichtet und werden laufend betreut

Leistungsindikatoren

Die Regionswebseite ist online und mit allen wesentlichen Infos befüllt, Besucherzahl auf der Website zum Projektende: mind. 3000 Besuchern (20200 Besucher)
 Die Seite Waldviertler Hochland auf Facebook hat 200 Abonnenten (242)
 10 Berichte in den Gemeindezeitungen (5 Berichte in Gemeindezeitungen und 27 Berichte auf Gemeindewebsites, zusätzlich 1 KLAR! Zeitung an alle Haushalte in der Region, Veranstaltungsankündigungen auf allen 5 Gemeindewebsites online)
 10 Berichte in regionalen Medien (10 NÖN Zwettl Print, 4 x NÖN Zwettl online, 6 Bezirksblätter Print, 9 Bezirksblätter online, 1 x Lokaljournal Print, 4 x Lokaljournal online. 1 Tips, 2 x Lokaljournal, 1 Amtsblatt, 1 Energie& Umwelt) + zahlreiche
 Einträge in den Veranstaltungskalendern der Medien

Gute Anpassung

Die Öffentlichkeitsarbeit erhöht das Bewusstsein und Wissen zum Thema Klimawandel und zeigt der Bevölkerung auch die eigenen Möglichkeiten zur Anpassung an den Klimawandel auf.

5. Good Practice Beispiel der Umsetzung

Maßnahme: Neugestaltung Parkplatz und angrenzende Grünflächen beim Kindergarten Groß Gerungs

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: Waldviertler Hochland, Gemeinde Groß Gerungs

Bundesland: Niederösterreich

Projektkurzbeschreibung: Der Parkplatz beim Kindergarten sollte befestigt werden. Die Abstellplätze sollten versickerungsfähig gestaltet sein. Eine zusätzliche Beratung durch Natur im Garten wurde in Anspruch genommen und dabei auch die Gestaltung der angrenzenden Grünflächen mit einbezogen. Für die Abstellflächen wurde eine versickerungsfähige Pflasterung verwendet, zusätzlich eine begrünte Versickerungsmulde geschaffen und eine heimische, robuste Naschhecke gepflanzt. Wasser soll möglichst vor Ort versickern, ein rascher Abfluss verhindert werden, das beugt Problemen bei Starkregen vor und hebt den Grundwasserspiegel.

Highlights: Obwohl schon ein Plan vorlag, wurde eine zusätzliche Beratung in Hinblick auf klimawandelangepasste Bauweise, Regenwassermanagement eingeholt und die neuen Vorschläge dann auch zum Großteil umgesetzt. Der Nutzen besteht nicht nur in der Versickerungsfähigkeit des Parkplatzes und des angrenzenden pflegeleichten und klimawandelangepassten Grünraums, sondern ist auch optisch eine Bereicherung. Die eher helle Pflasterung hat den Vorteil, dass sie weniger Wärme speichert, als schwarzer Asphalt.

Empfehlungen für andere Regionen: Bei geplanten Parkplatzvorhaben ist es vorteilhaft eine 2. Meinung einzuholen und dabei gezielt jemand zu suchen, der sich mit dem Thema Klimawandel und Regenwassermanagement beschäftigt.

Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn:

Klimawandelanpassung ist ein Weg mit vielen Schritten, auch bei diesem Projekt gab es Einwände und die Vorschläge wurden nicht zu 100 % umgesetzt, doch es geht in die richtige Richtung und beim nächsten Projekt wird der Umsetzungsgrad steigen, da die Praxis die Bedenken ausräumt und der Mehrwert in den Vordergrund rückt.

Ansprechperson: Modellregionsmanagerin Waldviertler Hochland

Name: Roswitha Haghofer

E-Mail: info@waldviertler-hochland.at

Tel.: 0664/73707344

Weblink: www.waldviertler-hochland.at